

Moderation – die Kunst, Gruppenprozesse zu steuern, Ideen zu sammeln und zu einem gemeinsamen Ergebnis zu kommen

Zielgruppe

MediatorInnen, RechtsanwältInnen, JuristInnen, Führungskräfte, PersonalleiterInnen. Jede(r), der/die aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit Moderationsprozesse zu leiten hat und die dafür notwendigen Kompetenzen erlernen bzw. verbessern möchte

Ihr Gewinn/ Ziele

In diesem Seminar lernen Sie, sicher und überzeugend Moderationsprozesse zu leiten. Vermittelt werden der notwendige Input und das erforderliche Rüstzeug, um erfolgsmotiviert vor ihre ZuhörerInnen zu treten und schwierige Situationen souverän zu beherrschen. Das Seminar bietet Ihnen Übungsgelegenheiten, um persönliche Stärken und Verbesserungspotentiale zu erkennen. Der Workshop fördert ihre Fähigkeiten bei externen Anlässen genauso wie bei unternehmensinternen (Konflikt)-Moderationen

Das erwartet Sie/Inhalte

- Einführung: Was ist Moderation?
- Aufgabe des Moderators/der Moderatorin
- Verantwortlichkeiten in der Gruppe
- Kommunikative Spielregeln in der Gruppe
- Vorbereitung der Räumlichkeiten
- Durchführung und Nachbereitung einer Moderation
- Visualisierungsmethoden
- Moderationswerkzeuge und -techniken
- Stolpersteine
- Umgang mit schwierigen Zuhörern
- Konflikte moderieren

Methoden

- Theorieinput durch den Trainer
- Reflektion Ihrer Rolle als ModeratorInnen
- Moderation einer Einheit in Kleingruppen
- Feedback und Austausch im Plenum

Leitung

Christoph Bubert

Mediator, Mediationstrainer, Mediationssupervisor (DACH), Rechtsanwalt, Schiedsrichter und Schlichter, Sprecher FG Mediation und Bauprojekte (DACH), Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung

Dauer

1 Tag – 09.30 – 17.00 Uhr

Ort

Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, Theodor-Heuss-Str. 43, 51149 Köln

Termine

nach Vereinbarung

Honorar

Nach Vereinbarung

Gruppengröße

bis 20 Personen